

Werte Kollegen aus Thüringen! Wir rufen Sie diesmal nach der schönen Wartburgstadt! Hier, wo in alter Zeit die Kämpfe um Wahrheit ausgefochten wurden, wollen auch wir uns ordentlich über das Wohl und Wehe unseres Faches unterhalten! Wir hoffen auch, daß wir eine Reihe von Lieferanten zu einer schönen Ausstellung beisammen finden, so daß wir auch im Einkauf Vorteile finden. Werte Kollegen, unser Kassierer, Kollege W. Lehmann (Erfurt), klagt, daß er auch noch nicht alle Beiträge erhalten hat, dieses muß anders werden! Wie soll der Vorstand seine Freudigkeit zur Arbeit behalten, wenn er sieht, daß die Mitglieder ihre erste Pflicht nicht erfüllen! Es ist wahrlich nicht schwer, die wenigen Beträge zu zahlen, wo andere Tage in Arbeit für die Kollegen opfern! Also alles gut ordnen und dann am 15. April in Eisenach alles zur Stelle! Lieferanten, welche an unserem Verbandstage auszustellen gedenken, wollen sich an Herrn Uhrmachermeister Becker (Eisenach) wenden, der das Arrangement für den Verbandstag in Händen hat. Werkzeuge zum Tausch oder Verkauf bitte mitzubringen.

Oswald Firl (Erfurt), Vorsitzender.

Von den in Ruhla i. Thür. befindlichen, unserem Verbandsangehörigen drei Fachgeschäften und Uhrmachern, den Firmen Albin Lehmann, Ferdinand Böttinger und Frau Alb. Böhlend Ww., wird beim Unterverband Beschwerde geführt, daß eine Reihe von Ruhlaer Einwohnern einen schwunghaften Handel mit Uhren aller Art treibt und auch zum Teil Reparaturen ausführt. Wir können nicht zugeben, daß unsern Mitgliedern durch Nichtfachleute Konkurrenz gemacht wird, und wir ersuchen alle Lieferanten, welche mit andern als den genannten Firmen in Verbindung stehen, ihre Beziehungen zu Nichtfachangehörigen zu unterlassen. Sollte dies nicht der Fall sein, werden wir die Namen der Lieferanten veröffentlichen. Wir weisen noch besonders darauf hin, daß in Ruhla niemand außer den genannten drei Firmen Furnituren ausweist. Auch Lieferanten von Furnituren wollen bedenken, daß der Uhrmacher, den jetzt schon schwer genug die Lasten drücken, ein Recht hat, sich seiner Existenz zu wehren. Wir werden gegen diese Außenseiter mit allen Mitteln vorgehen und bitten die Grossisten und Fabrikanten, uns in unserem Existenzkampfe zu schützen und nicht in den Rücken zu fallen!

Saale-Ilm-Verband. Am 8. April nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr findet in dem Restaurant „Löwengarten“ (Wagnergasse) eine Innungsverammlung statt. Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Ergänzungswahl des Vorstandes, 3. Verschiedenes. Zwecks Anlegung eines Mitgliederverzeichnis soll ein Fragebogen ausgefüllt werden. Die Mitglieder werden gebeten, sich die Zeiten der Geschäftsgründung, Lehrzeit, Lehrmeister, Gehilfenprüfung, Meisterprüfung, Nummer der Furnituren ausweiskarte und Luxussteuer zu notieren und mitzubringen. Außerdem sollen die Rückstände für die Verbandszeitung und die Innungsbeiträge für das 2. Quartal kassiert werden. Zahlreiches Erscheinen erwartet der Vorstand
H. Tröscher.

Kreisverband Pfälzer Uhrmacher. Pfälzer Kollegen. Wie Ihnen bereits durch Rundschreiben bekanntgegeben wurde, findet vom 22. bis 25. April eine „Handwerker Ausstellung in der Fruchthalle zu Kaiserslautern“ statt. Es ist nicht nur unsere Pflicht, dieses Unternehmen zu unterstützen, sondern unser Interesse erheischt es dringend. Wie die Kollegen aus dem Rundschreiben ersehen, sind nur selbstgefertigte Stücke von Lehrlingen, Gehilfen und Meistern zulässig. Hier bietet sich Gelegenheit, dem Laien zu zeigen, daß die Ausbildung des Uhrmachers doch eine ganz andere sein muß, wie so allgemein angenommen wird, und daß es mit dem „Hineinblasen“ doch nicht so einfach ist. Das schönste bei der ganzen Sache ist, daß sie absolut nichts kostet. Die Gegenstände müssen nur hier abgeliefert und dann später wieder abgeholt werden, alles andere wird durch das Gewerbemuseum besorgt. Also Kollegen, auf zur Arbeit und dann an genannten Tagen nach Kaiserslautern zur Ausstellung. Wenn die Verkehrsverhältnisse sich bis dahin bessern, findet in den Tagen dort auch unsere alljährliche Frühjahrsversammlung statt. Die Auswahl der einzelnen Arbeitsstücke will ich den Herren Kollegen überlassen, möchte jedoch den Hinweis nicht unterdrücken, daß sich so eine recht sauber gedrehte und fein polierte Aufzugswelle gar nicht schlecht ausnehmen wird. Sagen Sie mir ja nicht, unsere Sachen seien zu klein, unsere Arbeit falle nicht auf. Wie schon vorher gesagt, kann man einen vergrößerten Maßstab anlegen und eine hübsche Wirkung durch entsprechende Aufmachung erzielen. Daß letztere gut ausfallen wird, dafür bürgt wohl der Ruf des Pfälzer Gewerbemuseums, in dessen Händen in Gemeinschaft mit den hiesigen Berufskollegen die ganze Veranstaltung liegt.
Jac. Schmitt, Vorsitzender.

Heidelberg. (Zwangsinnung.) Am 4. April, nachmittags 2 Uhr, findet im Neckarsälchen der Stadthalle die Generalversammlung statt. Hierzu haben alle Mitglieder statutengemäß zu erscheinen, und nur Entschuldigungen wegen Krankheit kann stattgegeben werden. Tagesordnung: 1. Bericht über das abgeschlossene Innungsjahr und Protokollverlesung. 2. Entlastung des Rechners. 3. Voranschlag für 1923. 4. Beitragserhöhung. 5. Neuwahl des Rechners. 6. Anschluß der Heidelberger Kollegen an den Gewerbe- und Handwerkerverein. 7. Referat des Obermeisters über die wirtschaftliche Lage und die voraussichtliche

Weiterentwicklung. 8. Stellungnahme zur derzeitigen Kaufunlust in unserer Branche. 9. Bericht über den Verlauf der Leipziger Messe. 10. Bericht über die Generalversammlungen in Glashütte und Teuchern. 11. Bericht über den Zusammenschluß der deutschen Uhrmacher-Schöpfungen. 12. Verschiedenes. Anträge zur Generalversammlung müssen spätestens bis 1. April schriftlich beim Vorstand eingereicht sein.
J. Nissen, Schriftführer.

Karlsruhe. (Vereinigung.) Die nächste Monatsversammlung findet nicht in vier Jahreszeiten, sondern am Dienstag, dem 3. April, im Nebenzimmer der Brauerei Schrempf, Waldstraße, statt.
Meier, Schriftführer.

Köln. (Vereinigung selbständiger Juweliere, Gold- und Silberschmiede und verwandter Berufe.) Einladung zur Monatsversammlung am Dienstag, dem 17. April, abends 8 Uhr, im Lokale Peter Hamm, Neumarkt 25, Ecke Thieboldsgasse, in Köln.

Die Monatsversammlungen der werktätigen Mitglieder der obigen Vereinigung finden jeden dritten Dienstag im Monat statt, also am 15. Mai, 19. Juni, 17. Juli usw.
Der Vorstand.

Leisnig. (Zwangsinnung.) Die nächste Versammlung findet am Montag, dem 9. April, vormittags 9 Uhr in Döbeln, Restaurant Schützenhaus, statt. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.
Robert Müllers, Obermeister.

Schneidemühl. (Zwangsinnung.) Die nächste Versammlung findet am 9. April, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im „Bürgerkasino“ in Schneidemühl, Brauerstraße 1, statt.
A. Wieckenberg, Obermeister.

Stade. (Zwangsinnung.) Die nächste Versammlung findet am Sonntag, dem 8. April, morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, im „Klubhaus“ in Stade, Gr. Schmiedestraße, statt. Hugo Umland, Schriftführer.

Stettin. (Zwangsinnung.) Unsere 2. Vierteljahrsversammlung findet am 10. April, abends 8 Uhr, im Gasthaus „Alter Fritz“, Elisabethstraße, statt. Tagesordnung: 1. Festsetzung der Beiträge für das 2. Vierteljahr, 2. Besprechung über eine vom Verband vorgeschlagene Glasversicherung, 3. Erhöhung der Strafgehalte, 4. Geschäftliches. — Wir bitten um vollzähliges Erscheinen der Kollegen, da eine bedeutende Erhöhung der Strafgehalte in kurzer Zeit von der Behörde genehmigt werden wird. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß der Provinzialverbandstag am 15. April in Kolberg stattfindet, und bitten die Kollegen, sich recht zahlreich daran zu beteiligen. Unsere Vorstandssitzung findet am 3. April, abends 8 Uhr, in den „Hindenburghallen“, Falkenwalder Straße statt.
Erich Weihe, II. Schriftführer.

Stuttgart. Die nächste zwanglose Monatsversammlung im „Herzog Christoph“ findet diesmal nicht am Montag, sondern am Oster-Dienstag abend statt.
Max Korn, Schriftführer.

Waldenburg. (Zwangsinnung.) Am Montag, dem 9. April, mittags 1 Uhr, findet in Waldenburg im „Katholischen Vereinshaus“ Generalversammlung statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Schriftführers. 2. Jahresbericht des Kassenführers und Bericht der Kassenrevisoren. 3. Bericht über das Lehrlings- und Herbergswesen. 4. Vorstandswahl: Neuwahlen des Schriftführers und des Stellvertreters, der Beauftragten für das Lehrlings- und Herbergswesen, von zwei Prüfungsmeistern. 5. Genehmigung des Haushaltsplanes 1923/24. 6. Genehmigung von Ausgaben, die im Haushaltsplan 1922/23 nicht vorgesehen waren. 7. Festsetzung des Innungsbeitrages für das zweite Vierteljahr 1923. 8. Einziehen der Beiträge. 9. Bericht über den Provinzialverband. 10. Besprechung der Reparaturen- und Verkaufspreise. 11. Anträge und Mitteilungen. Um pünktliches Erscheinen ersucht I. A.: B. Glatzel, Schriftführer.

Zwickau. (Zwangsinnung.) Die zweite ordentliche Vierteljahrsversammlung findet am Donnerstag, dem 5. April, nachmittags 3 Uhr, in Zwickau, „Gasthof zum Greif“, statt. Tagesordnung: 1. Lossprechung der Ausgelernten. 2. Eingänge. 3. Bericht über die Fachklasse. 4. Bericht vom Obermeistertag in Leipzig. 5. Beschlußfassung über Errichtung einer Sterbekasse. 6. Vertretung der Innung bei der Reichstagung. 7. Verschiedenes. Die in der Fachklasse angefertigten Zeichnungen werden zur Versammlung ausgestellt. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen aller Kollegen ist erforderlich.
I. A.: Joh. Klug, Schriftführer.

Ostthüringer Uhrmacherverband. Ausschußsitzung am 18. März. Als Eingänge waren zu verzeichnen: Ein Rundschreiben des Zentralverbandes, sowie eine Polizeiverordnung Minden, deren Eingabe an die Landesregierung abgelehnt wurde. Zur Beratung lag ein Antrag der Innung Gera vor, betreffend Gründung einer eigenen Glasversicherung. Es wurden für deren Gründung überzeugende Gründe vorgebracht, so daß der Antrag nach Aussprache einstimmig angenommen wurde. Die Versicherung soll heißen: „Glasschutzvereinigung der Uhrmacher Ostthüringens und verwandter Gewerbe.“ An Hand der Satzungen des Charlottenburger Glasschutzes und einer Vorlage des Zentralverbandes schritt man hierauf zum Entwurf der Satzungen, welche einer einzuberufenden Generalversammlung zur nochmaligen Durchberatung und Genehmigung vorgelegt werden sollen.
R. Hartding, Vorsitzender. P. Wirth, Schriftführer.

Chemnitz. (Zwangsinnung.) Versammlung am 30. Januar. Der Obermeister G. Kunz begrüßte. Der Schriftführer verlas den